



Bildungsbereiche und Prinzipien

- Mit diesem Angebot werden vor allem die Bildungsbereiche „Ethik und Gesellschaft“ sowie „Emotionen und soziale Beziehungen“ aus dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan angesprochen.
- Es werden insbesondere folgende Prinzipien sichtbar- bzw. erlebbar:
 - ⇒ Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen
 - ⇒ Inklusion
 - ⇒ Lebensweltorientierung

Konkrete Ziele und Kompetenzen

- Kinder auf das Thema Werbung einstimmen. Insbesondere die Unterscheidung von Informations- und Werbegehalt soll dabei deutlich werden.
- Die Sachkompetenz wird durch dieses Bildungsangebot gefördert.

Mögliche Anknüpfungspunkte

- Kinder erzählen von zugesandten Werbematerialien, die sie in ihrem Postkasten entdeckt haben.
- Kindern beziehen sich auf Plakatwände (z.B. in der Umgebung des Kindergartens, bei einem Spaziergang, ...).
- Kinder reden über die gesehene Werbung aus dem Fernsehen.

Organisatorisches

- Sozialform: Gesamtgruppe oder Teilgruppe
- Dauer: ca. 20–35 Min.
- Zielgruppe: 3- bis 6-Jährige
- Raum: Sitzkreis, Freifläche am Boden
- Zeitpunkt: Vormittag

Medien und Materialien

- gesammelte Printwerbung, wie z.B. Prospek-

te, Flyer o.ä.

- evtl. ein gebastelter Postkasten oder der Postkasten der Kindergartengruppe bzw. des Kindergartens
- Material *Postkasten* [1–4]
- Arbeitsblatt *Postkastenlabyrinth* [1]

Vorbereitung

- Pädagog:innen sammeln über ca. eine Woche Prospekte und Flyer in gedruckter Form. Besonders empfehlenswert wären Prospekte, die Kinderprodukte anbieten (z.B. Spielsachen, beliebte Bücher oder Kindermöbel). Die Werbung wird in der Früh in den Postkasten gegeben.

Durchführung

- Es können die Inhalte des Postkastens bereits vorbereitet im Gruppenraum aufgelegt werden. Alternativ gehen die Pädagog:innen zum Ausleeren mit den Kindern (ev. nur mit einzelnen Kindern) zum Postkasten.
- Zurück im Gruppenraum wird der Inhalt des Postkastens gemeinsam angesehen: „Seht mal, was heute alles im Postkasten war.“
- Es folgt ein kurzes Gespräch mit den Kindern: Wer von den Kindern weiß, wo zuhause der Postkasten ist? Wer hat diesen schon einmal alleine/mit den Eltern ausgeleert?
- „Heute möchten wir uns ansehen, was da alles drinnen war.“ Es wird gemeinsam mit den Kindern überlegt:
 - ⇒ Von wem kommt die Post? Wer schickt diese?
 - ⇒ Von wem habt *IHR* schon einmal Post bekommen?
- Die Flyer werden aufgelegt und jedes Kind darf sich diese genau ansehen, sie durchblättern und angreifen. Es wird versucht, mit Impulsfragen die Kinder zum Werbebegriff hinzuführen.
 - ⇒ Wisst ihr, was das ist?

- ⇒ Wer, glaubt ihr, hat es ausgeschickt?
- ⇒ Was gefällt euch daran und was nicht?
- ⇒ Wisst ihr, wie man das nennt? etc.

- Die Pädagog:innen erläutern, dass es sich oft um Werbung handelt, die verschickt wird. Werbung gibt es aber nicht nur gedruckt im Postkasten. Werbung gibt es auf unterschiedliche Art und Weise. Fällt den Kindern Werbung ein? (z.B. im Fernsehen, im Radio, im Internet, am Handy der Eltern usw.)

Lernumgebung

- Die Bilder (vgl. Material *Postkasten*) ausdrucken und auflegen.
- Zwei Sortierungsbereiche (z.B. Schachteln, kleine Körbe, Briefkörbe o.ä.) vorbereiten und mit den Symbolen „Werbefreie Zone“ und „Achtung, Werbung!“ versehen.
- Die Kinder sollen selbständig entscheiden, wo sie glauben, dass man Werbung findet, und wo nicht. Das entsprechende Bild wird dem entsprechenden Sortierungsbereich zugeordnet.



Bild: © Raoul Krüschanitz/SCHULDNERHILFE OO

- Evtl. leere Kärtchen und Stifte bereitlegen, damit die Kinder zusätzliche Orte ergänzen können (z.B. in meinem Zimmer gibt es keine Werbung, im Stiegenhaus schon usw.).

Weiterarbeit

- Die Bilder der Lernumgebung noch weiterverwenden (z.B. eine Ausstellung vorbereiten, ein Plakat gestalten o.ä.).

- Spaziergang in die nähere Umgebung, mit der Aufgabe, Werbung zu entdecken (z.B. Plakatwände, Supermarkt, Bank, usw.). Kinder erhalten stärkeres Papier und zeichnen die gesehenen Werbungen auf. Am nächsten Tag gemeinsames Besprechen, Vorbereiten einer netten „Mitte“ im Sitzkreis z.B. durch Figuren, die den Spaziergang darstellen, Straßen und Wiesen o.ä.

- ⇒ Wo waren wir? Was habt ihr gezeichnet?
- ⇒ Wer will es herzeigen/in die Mitte legen und uns davon erzählen?

- Weiterverwendung der Prospekte und Flyer z.B. eine Gestaltung zum Thema aus Papier und Kleister oder Pappmaché (Gruppenpostkasten, Werbekanal wie z.B. TV-Gerät oder Radio,...)

- Weiterlaufende Schwerpunkte oder Projekte z.B. zum Thema „Post und Briefe“:

- ⇒ Beruf des Briefträgers (Verkleiden, Rollenspiele, Beobachtungen)

- ⇒ Briefe schreiben, z.B. sich selber nach Hause, an die Großeltern oder andere Freund:innen. Dabei können bewusst der Weg und die Dauer der Briefe von Absender:innen zu Empfänger:innen verfolgt werden.

- ⇒ Postkästen für die Kinder zum Aufhängen im Kindergarten gestalten (z.B. aus Klopapierrollen, Kuverts, Plastikbechern oder anderen Materialien). Die Kinder können sich gegenseitig Briefe „schreiben“, zeichnen, einander überraschen.

- ⇒ Besuch im nächsten Postamt, Briefmarken selber gestalten und basteln, eigene Briefmarken entwerfen.

- Wiederholungsmöglichkeiten: Es könnte auch zuhause nachgesehen werden, ob und welche Werbung im Postkasten landet. Die Kinder dürfen sie dann auch am nächsten Tag mit in den Kindergarten nehmen.

- Weitere Bildungsangebote und Ideen unter www.konsumentenfragen.at.